

## Bastelanleitung

### BirdyBottle

Sie benötigen:

- 1 kleine Plastikflasche mit Verschluss
- 1 Baumwoll- oder Sisalseil
- kaputte Spielzeugteile (Holz etc.)
- Leckerchen und/oder Nüsse

Als Flasche nehmen Sie die kleinen Plastikflaschen in denen Getränke wie zum Beispiel Säfte etc. angeboten werden. **Diese muss gründlich ausgespült und ausgetrocknet werden, so dass sich keine Rückstände mehr in der Flasche befinden. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass die Plastikflasche trocken ist. Ansonsten kann sich sehr schnell Schimmel bilden, der für Ihre Vögel gefährlich ist.**

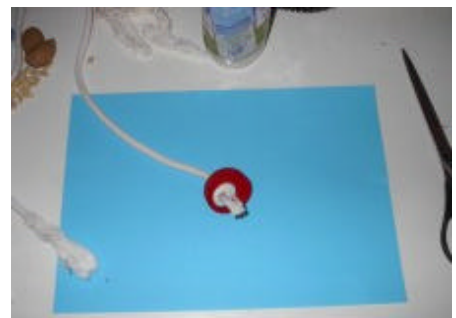
Dann benötigen Sie ein Baumwoll- oder Sisalseil. Es muss ein dickeres Seil sein, weil sonst die Verletzungsgefahr zu groß ist. In dünnen Seilen kann sich der Vogel mit seinem Fuß oder Hals verwickeln, in Panik geraten und sich schlimm verletzen.

In die Mitte des Deckels der Plastikflasche kommt ein Loch (mit dem Schraubenzieher, etc.) so groß, dass das Seil hindurchpasst. Das Seil wird durchgeführt. Ein Knoten lässt das Seil fest sitzen, so dass es nicht hinausrutschen kann. Sie können auch am Boden der Flasche ein zusätzliches Loch machen und das Seil dann ganz durchziehen. So bleibt die Flasche auch hängen, wenn der Deckel abgeknabbert wird.

Jetzt wird die Flasche befüllt. Wir nehmen dazu Teile von altem Holzspielzeug, das einen Schreddergang schon hinter sich hat. Dann kommen noch Plastikdeckel hinein. Leckerchen wie Pinienkerne werden in Papier eingewickelt und hinzugegeben, ein paar Nüsse, kleine frische Aststückchen etc.

Die Flasche wird mit dem Deckel verschlossen und dann in die Voliere gehängt. Bei uns bekommt jeder Vogel eine Flasche – obwohl unser Gerechtigkeitssinn den Krummschnäbel so ziemlich egal ist ;-)). Sie stürzen sich meist gemeinsam auf eine Flasche, um die sich dann doch streiten.

Die Flaschen können Sie in der Voliere so aufhängen, dass Sie gut von einem Ast zu erreichen sind. Sie können die Krummschnäbel aber auch ein bisschen fordern. Hängen Sie dazu die Flasche so auf, dass sie ordentlich klettern müssen. Oder binden Sie sie so an einen Ast, dass



sie herunterhängt und die Vögel zunächst einmal überlegen müssen, wie sie am besten da herankommen.

Hier noch ein paar Bilder, wie unsere auf das Spielzeug reagieren.

Unser Gelbbrustara Pablo ist immer ganz begeistert, wenn er etwas zum Zerschreddern bekommt. Ruck zuck ist er bei der Arbeit und lässt sich durch nichts stören. Seine Partnerin Evita ist leider im Bild nicht zu sehen. Sie fand die Kamera interessanter.



Unsere Goffini-Kakadus haben auch alle verschiedene Vorlieben. Fini ist diejenige, die das Spielzeug zunächst sehr genau untersucht, ob es nicht ein paar Schrauben und Schlösser gibt – ein Drehverschluss geht auch, dann geht es systematisch an die Arbeit.

Figo überlegt nicht lange: Einfach reinbeißen, da wird sich schon etwas tun. Auch dieser Weg führt zum Erfolg wie man sieht: Figo hat bereits ein Stück "erbeutet".



Goffi sitzt während dessen im Hintergrund, deshalb ist sie auf den Bildern nicht zu sehen, und lässt die Kamera nicht aus den Augen.

Sie können mir glauben, man sieht förmlich wie Sie denkt: Wo wird die aufgehängt? Ich bleibe lieber in der Nähe, dann bin ich die erste, die dran kommt.

